
Statement entwickeln

Ziel

Gemeinsam ein Statement zum Umgang mit Antisemitismus entwickeln, das in die Leitlinien aufgenommen wird.

Diese Methode unterstützt Teams dabei, sich über ihre gemeinsame Haltung und Grundsätze zum Thema Antisemitismus auszutauschen und daraus ein gemeinsames Statement zu formulieren. Es geht darum, die eigenen Werte sichtbar zu machen und eine klare Positionierung für die berufliche Praxis zu entwickeln. Dieses Statement kann in die Leitlinien oder das Konzept der Einrichtung aufgenommen werden.

Ablauf bei einem kleinen Team bis zu 6 Personen

1. Einstieg: Sammeln von Stichworten

Mögliche Impulsfragen ans Team:

- „Was wollen wir als Team nach außen und innen in Bezug auf unsere Haltung zu Antisemitismus klar machen?“
- „Was ist uns im Umgang mit Antisemitismus in unserer Arbeit wichtig?“

Die Antworten werden auf einem Flipchart gesammelt.

Beispiele:

- klare Haltung zeigen
- Betroffene unterstützen
- Verantwortung übernehmen
- Eingreifen bei antisemitischen Äußerungen
- Wissen erweitern
- Vielfalt stärken

2. Gemeinsames Formulieren eines Statements:

Aus den gesammelten Stichworten wird gemeinsam ein kurzer Text (2 – 5 Sätze) entwickelt, der die Haltung des Teams zusammenfasst. Beispiel für ein mögliches Statement:

„In unserer Einrichtung ist kein Platz für Antisemitismus. Wir setzen uns aktiv dafür ein, jüdisches Leben sichtbar zu machen, Betroffene zu unterstützen und antisemitischen Äußerungen entschieden zu widersprechen. Dafür bilden wir uns weiter, bleiben im Gespräch und übernehmen Verantwortung.“

3. Reflexion & Weiterdenken:

Fragen für den Austausch:

- Finden sich alle im Team in diesem Statement wieder?
- Was möchten wir konkret im Alltag umsetzen, damit es nicht nur Worte bleiben?
- Wo können wir das Statement sichtbar machen (z. B. Website, Hausordnung, Aushang, Organisationshandbuch, als Teil des Verhaltenskodex für Mitarbeitende)?

Ablauf in einem Team mit vielen Teammitgliedern

1. in Kleingruppen Stichworte und Formulierungen für das Statement sammeln
2. im Plenum gemeinsam zu einem kurzen Statement zusammenfügen

Hinweise für die Moderation

- Achtet darauf, dass alle Stimmen gehört werden.
- Ermutigt zu einer ehrlichen Diskussion über Herausforderungen.
- Das Statement muss nicht perfekt sein – es darf sich weiterentwickeln.
- Es kann sinnvoll sein, das Statement in einer späteren Teamsitzung nochmal zu überarbeiten oder zu ergänzen.